

Evaluation der Ausstellung #Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie

Akronym:

Projektlaufzeit: 10/2023—laufend (Status: Datenauswertung)

Förderprogramm/ Mittelgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung

Projektpartner: Institut für Kommunikationswissenschaft, Universität Münster

Internetseite des Drittmittelprojektes:

Projektbeschreibung

Das Evaluationsprojekt untersucht die Rahmenbedingungen, unter denen das Ausstellungsprojekt „#Krisenalltag – Kommunikation in der Pandemie“ zu Stande gekommen ist. Ausstellung und Begleitprogramm fanden von Juli bis Oktober 2023 im Museum für Kommunikation in Berlin statt und sind Teil der Wissenschaftskommunikation des Drittmittelprojekts [MIRKKOMM](#). Die Evaluation setzt am Prozess der Entstehung der Maßnahme an und fokussiert Faktoren, die das Gelingen von Wissenschaftskommunikation fördern oder behindern. In der Studie werden die Konzeption und Umsetzung der Ausstellung durch die Beteiligten rekonstruiert und dabei Fragen beantwortet zu folgenden Aspekten: Organisation, Kommunikation, Ressourcen, Kompetenzen, Motive, Rollen, Relevanz von Wissenschaftskommunikation und Optimierungspotenzial. Als Methode kommen Leitfadeninterviews zum Einsatz. Im Ergebnis werden Schlussfolgerungen für die Wissenschaftskommunikation von Forschungsprojekten gezogen und Handlungsempfehlungen formuliert.